



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fe - Natalia Fedossenko - 93131
fri - Michael Frisch - 93115
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Earth Hour 2014 – Düsseldorf macht mit

**Oberbürgermeister Dirk Elbers: "Wir wollen ein Zeichen setzen,
dass Klima uns alle angeht!"**

Düsseldorf macht bei der weltgrößten Klima- und Umweltschutzaktion, der "Earth Hour", mit. In diesem Zuge wird am Samstag, 29. März, 20.30 bis 21.30 Uhr eine Stunde lang die Beleuchtung vieler markanter Gebäude in der Landeshauptstadt abgeschaltet. Das Motto der Aktion ist in diesem Jahr "Jeder kann Klima".

"Wir wollen bei der Earth Hour – gemeinsam mit vielen anderen Akteuren auf dem ganzen Erdball – ein Zeichen setzen für die Notwendigkeit, global das Klima zu schützen. Dazu wird in Düsseldorf an vielen Gebäuden, insbesondere am Altstadtufer, während einer Stunde das Licht gelöscht. Die symbolische Aktion soll auch für das in Düsseldorf bereits 2008 auf den Weg gebrachte umfangreiche kommunale Klimaschutzprogramm werben", erklärt Oberbürgermeister Dirk Elbers die Ziele der Aktion.

Ein besonderes Angebot machen in diesem Zusammenhang das Umweltamt und die Stadtwerke Düsseldorf AG: Sie laden ein zum kostenlosen Besuch des Rheinturms und zur Energieberatung in Beleuchtungsfragen. Wer sich rechtzeitig anmeldet, kann die Earth Hour von ganz oben erleben, sich mit Gleichgesinnten austauschen und natürlich Fotos schießen. Unter E-Mail klimaschutz@duesseldorf.de sind insgesamt 50 Karten (pro Einsender für maximal 4 Personen) zu bekommen. Es gilt die Reihenfolge des Anmeldeeingangs. Treffpunkt: 20 Uhr am Eingang zum Rheinturm.

Eine Auswahl von Fotos, die die Earth Hour 2014 dokumentieren, veröffentlicht das Umweltamt auf www.duesseldorf.de/umweltamt. Wer



- 2 -

seine Fotos unentgeltlich zur Verfügung stellen möchte, wird gebeten sie an klimaschutz@duesseldorf.de zu senden (maximale Anlagegröße: 10 MB).

In der Stadt wird die Beleuchtung von Gebäuden entlang des Altstadt-Rheinufers, zum Beispiel von Tonhalle, Lambertuskirche, Schlossturm oder Rathaus ausgehen. Auch andere historische Gebäude, wie die Kaiserpfalz oder die angestrahlten Bäume der Königsallee, sind Teil der Aktion. Straßen- und Gehwegbeleuchtungen bleiben aus Gründen der Verkehrssicherheit an.

Auf Initiative der Stadt haben zudem private Eigentümer von Gebäuden, die zur Rheinufer-Skyline zählen, eine Beteiligung an der Earth Hour zugesagt. Es schalten die Beleuchtung aus: Eon, Wirtschaftsministerium (ehemaliges Vodafone-Hochhaus), Ufer8, der Rheinturm, der Landtag NRW, Hyatt Regency Hotel, Sign!, Hochhaus GAP15, das Stadttor und LVA-Hochhaus der Deutschen Rentenversicherung Rheinland. Weitere Gebäude im Stadtgebiet, die im Dunkeln verschwinden werden, sind der Hauptsitz der Provinzialversicherung Rheinland, die Lichtskulptur Pacemaker in Flingern, der Vodafone-Campus in Heerdt und die Anstrahlung des Biomasseheizkraftwerks in Garath.

Jede Bürgerin und jeder Bürger ist aufgerufen sich mit eigenen Beiträgen zu beteiligen. Unter www.wwf.de/earth-hour-2014 kann man sich registrieren ("Deine Stunde für unseren Planeten"). Wer sich über den Klima- und Umweltschutz in der Landeshauptstadt informieren will, kann das umfassend auf den Internetseiten www.duesseldorf.de/umweltamt/klimaschutz tun.

Hintergrund "Earth Hour"

Die Umweltorganisation "World Wide Fund For Nature" (WWF) führt seit 2007 jährlich wiederkehrend an einem Tag des Jahres die weltweite "Earth Hour" durch. An der siebten "Earth Hour 2013" beteiligten sich



- 3 -

7.000 Städte in 150 Ländern. Die berühmtesten Gebäude und Wahrzeichen der Welt versanken für eine Stunde im Dunkeln, von der chinesischen Mauer über Big Ben bis zum Brandenburger Tor in Berlin.

(pau)